

heimer *S.* s. *Nauheim*. *Met siße Melch on Sonne* (zieht die Mutter die Kinder auf) s. *süß*. (*Da*)*stehn wie Butter an der S.*, *vergehn* (oder ironisch: *halten*), ferner *so übel dran sein wie Butter an der S.* s. *Butter*. Reimchen in Usgn.: *Die Sonn scheint, De Paff greint*. Wer am Ostermorgen die *S.* aufgehn sieht, wird von allen Krankheiten befreit [Rabenscheid-Di: s. Loeber, Volkskde. des Dillkreises, 1935, S. 33]. Durch abgenutzten, dünnen Stoff *kammer Sonn un Mond un Stern dur sehn* [Etlbn.]. *S. und Mond* ist ein Kinderspiel in Eschr. (nähere Beschreibung s. Zschr. f. hochdtsche. Mdaa. 3, 269). — **2.** *Rot Sunn* * 'rothaariger Mensch' [Rüdeshm.-Rh]. Vgl. 2, 902, 6 ff. zur Synonymik.

Formen: *sona* Rbhsn. Obob.; *son* Wiss. Eschr. Klschmkd.; *zynā* Rho.; *sun* Wsl. — Vgl. C. 790 und Rheinisches Wbch. 8, 211 ff.

Sonneckel s. *Sanikel*.

Sonnenmännchen s. *Sonnenmännchen*.

sonnen 1. trs. wie schd. 'Betten, Kleider usw. in die Sonne legen'. — **2.** refl. wie schd. 'sich (behaglich) in die Sonne legen'. Auch von Hühnern, die sich unter Flügelschlagen im Staube sonnen [Ge Schl Tann-Gf Steinb.-Hallenbg.-Schm].

Sonnenblume F. **1.** Wie schd. 'Sonnenblume (*Helianthus annuus*)'. — **2.** 'Wiesenbocksbart (*Tragopogon pratensis*)' [Wsl. Dort gleichnamig mit *S.* 1]. — **3.** 'Anemone (*Anemone nemorosa*)' [Eichenzell-Fu]. — **4.** *rote S.* * 'Klatschmohn (*Papaver rhoeas*)' [Nanzhsn.-Ma].

Vgl. zu 1 und 4 Rheinisches Wbch. bei *S.*, zu 2 Pritzel und Jensen, Die deutschen Volksnamen der Pflanzen, 1882, S. 406.

Sonnenbruder M. 'Eckensteher', 'Nichtstuer' [Cass.]. Wohl auch in Frankf., da die Frankfurter Nachr. vom 13. 10. 1928 über die Arbeit des Frankfurter Asyl-Vereins unter der Überschrift „Alles für die Sonnenbrüder“ berichteten. Vgl. *Mainbruder*.

Sonnenfäden (Nur?) Pl. = *Sommerfäden* (s. d.) [Oberneisen-UI].

Sonnenflecken M. Doch meist Pl. = *Sommerflecken* (s. d.) [Di, Cass. (neben *Sommerflecken*), Schmalk.].

Sonnenkalb N.? [Neuenhaßlau-Ge], *Sonnenkälbchen* N.? [Kammerb.-Wh] * 'Marienkäfer (*Coccinella septempunctata*)'. In Neuenhaßlau neben *Sonnenwurm* und *Siebenpunkt* (s. d.). Vgl. Schambach 219, ferner *Sommerkalb* 2.

Sonnenmännchen (*Sonne-*) N.? * 'Schmetterling' [Nach Abb. 9 nur in Balhorn-Woj].

Sonnenschein M. Wie schd. *Äs Lichtmess Sonnenschin* usw. s. 2, 143, 58 f.

Sonnenschirm M. Wie schd., doch kaum bezeugt. Ferner * 'Farnkraut (also *Aspidium filix mas?*)' [Welkenb.-Ow]. Kinder setzen sich die Blätter der Pestwurz (wohl *Petasites hybridus*) als *S.e* auf [Di-Allendf. Oberroßb.].

Sonnenseite F. Wie schd. 'Südseite' (von Häusern, Bergen usw.). Ferner *Meine Leber hängt auf der S.* 'ist eingetrocknet', d. i. 'ich habe Durst' [Löhlb.-Fk]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 221, ferner *Sommerseite*, *Sonnenstich*.

Sonnenstich M. 'Sonnenstich', 'Hitzschlag' [Odenhsn.-Wi Gelhnsn. Obob. und wohl öfter]. Auch *En Sonnesteich hoo* 'ein Trinker sein' [Eschr.]. Vgl. *Sonnenseite*.

Sonn(en)tür Nur in *Sonndürle, gäh uf, Rähdürle, gäh zu!* [Oberschönau-Schm.] Vgl. 2, 808, 63 ff.

Sonn(en)uhr (*sonnauer* Wiss.) F. Wie schd. Narrenauftrag (in der Wetterau?) ist: *Du gihst mer emoal hii' an ho'lst mer des Gewicht vo' de Sunnauer*.

Sonnenvogel M.? * 'Schmetterling' [Mollseifen-Wi: s. 3, 290, 26 f.]. Vgl. Woeste 263 und Rheinisches Wbch. 8, 222, auch *Sommervogel* 1.

Sonnenwurm M.? * 'Marienkäfer (*Coccinella septempunctata*)' [Neuenhaßlau-Ge: s. 625, 42 f.].

Sonnig, Sonnigs- s. *Sonntag, Sonntags-*.

Sonnregen Nur in dem Liedchen *Sonnwänche, mach mich groß*, mit dem sich Kinder in den Regen stellen [Klschmkd.].

Sonntag M. **1.** Wie schd. — **a.** Von jedem Sonntag. *D'Sonndag* 'am Sonntag' [Dsbg. Vgl. *sonntags*]. *Et es net alle Dag S.* 'Festzeit' [Mtb.]. *Es wä(r)d doch eomol Songdig wänn, daß de orme Mann senge Rauw krejt on die Frä ähre O(r)dneng* [Schwalm]. *Banns doch eomol Songdig wer, daß de Mensch senge Rauw krecht en de Pänner 'Pfärner' senge Ärwet* [ebd.]. Dem Arbeitsunlustigen ist *der Songdig in Däg, dä eß wät, daß m'rn drei Däj verhar en drei Däj nächhar feiert* [ebd.]. Wenn einer *Kalender macht* * 'traumverloren vor sich hinsieht', sagt man zu ihm *Mach recht viel S. enien!* [Rixfd.-La; ähnl. Rohrb.-Bü]. *Was der S. erwirbt, der Mondäk verdirbt* 'auf Sonntagsarbeit liegt kein Segen' [Schönb.-Ki; ähnl. Dsbg.]. Von etwas *soviel verstehn* (wissen u. ä.) *wie die Kuh vom S. s. Kuh. Die ganze Woch sein sie krank ian* 'und' *oom S. holt mer naut se begroawe s. krank. Der Werktag ist länger als der S. s. Werktag.* — **30** *Sonnigs schroh ön Monigs höbsch, Gett 'gibt' de ganze Woch Gedröbsch wohl 'Regen'* [Niedermörsb.-Ow]. Dagegen *Sonnigs schön ön Monigs schroh, Ös de ganze Woch dä Himmel blo* [ebd.]. *Wie de Freitag am Schwanz, Is de Sonndag ganz, auch Wäj der Freitag so der S.* usw. s. *Freitag. Regnets S., dann regnets die ganze Woche, Wanns de Sonndäg rahnt niem Ässe* usw. s. 2, 812, 57 f. und 61 ff. — Reim aus Steinefrenz-We: *Ich wollt, daß alle Tag vollgesoffner Sonnig, blau-gemachter Monig, frischgebakener Dienstag, Erdbel-steckelches 'Erdäpfelstückelchens' -Mettwich, flaschge-kochter Dannerschtig, mohrgefezter 'schlecht gefetteter' (s. 2, 216, 50) Freilich, bottermellichgekochter Samstag, Fressen und Saufen unser Handwerk wär!* Am Kirmessonnabend endet das Tanzen um Mitternacht, damit man nicht in *den S. hineintanz* [Schwalm]. Der *S.* ist ein Glückstag [Wallau-Bi], ein Unglückstag [Cambg.-Li]. Wer sich am *S.* krank ins Bett legt, steht nicht wieder auf [Etlbn.]. Liegt ein Toter *über S.* (im Hause), dann stirbt bald wer (aus der betr. Familie) [ebd. Nombn.-We Steinwand-Gf]. Steht ein Grab *über S.* offen, bedeutet auch das einen baldigen Todesfall [Etlbn. Vgl. *Sonntagsläuten.*] — **b.** Besondere Sonntage. *Fetter S.*, auch *großer S.* 'der Sonntag vor Fastnacht' s. *fett, groß. Goldener S.* 'der Sonntag vor Pfingsten' s. *golden. Gelle Sonntig* 'Sonntag nach Quatember', auch 'der erste Quartalsonntag' s. *gülden.* — **2.** 'bei dem Hüpfspiel *Woche* (s. d.) das 7. Feld', weil die Spieler in ihm ausruhen dürfen [Breithardt-UI].

Formen: *Sonndoak*, Pl. -*doager* (zu -er neben endungslosem Pl. in Oberhessen s. Zschr. f. dtsh. Mdaa. 1907, 374); *sündäp* Obob.; *zynā* Rho.; *soydx*, Pl. -*diçer* Lhsn.; *sundix* Han.; *söndix* Fulda Schmalk.; *sonyx* Rehe-We; *sonig* Wiss. — Zu *schroh* (s. Z. 30 ff.), vgl. 440, 45 ff. — *S.* als (Un)glückstag s. Hessenland, 49, 29. — Zum Ganzen s. V. 388 f. und Rheinisches Wbch. 8, 222 ff.